

I.

Die führenden Repräsentanten beider Parteien und Staaten informierten einander über die gegenwärtigen Hauptaufgaben und Erfahrungen bei der weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft sowie über die großen Anstrengungen und Initiativen der Werktätigen beider Länder in Vorbereitung des XL Parteitages der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und zur Erfüllung der Beschlüsse des XIII. Parteitages der Rumänischen Kommunistischen Partei. Sie würdigten die beeindruckenden Leistungen und Erfolge der Werktätigen ihrer Länder beim Aufbau des Sozialismus.

Die Generalsekretäre betonten die enge Verbundenheit ihrer Völker und Staaten, die auf der gemeinsamen Weltanschauung, dem Marxismus-Leninismus, den Traditionen des Kampfes der Arbeiterklasse und ihrer Parteien gegen Ausbeutung und Krieg, der Übereinstimmung in den politischen Zielen und Wertvorstellungen, den Gemeinsamkeiten beim Aufbau der entwickelten sozialistischen Gesellschaft sowie den vielfältigen bi- und multilateralen Beziehungen der Freundschaft und der gegenseitigen Achtung beruht.

Erich Honecker und Nicolae Ceaușescu hoben mit Genugtuung hervor, daß die Beziehungen zwischen der Deutschen Demokratischen Republik und der Sozialistischen Republik Rumänien auf der Grundlage des Vertrages über Freundschaft, Zusammenarbeit und gegenseitigen Beistand vom 12. Mai 1972 und in Verwirklichung der in den Jahren 1977, 1980 und 1984 auf höchster Ebene getroffenen Vereinbarungen ausgebaut wurden und einen hohen Stand erreicht haben.

Beide Seiten würdigten die entscheidende Rolle des engen Zusammenwirkens zwischen der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und der Rumänischen Kommunistischen Partei bei der Gestaltung der Beziehungen zwischen beiden Staaten und Völkern. Sie hoben in diesem Zusammenhang die besondere Bedeutung der Begegnungen und Gespräche auf höchster Ebene hervor, die immer neue Perspektiven für den Ausbau der allseitigen bilateralen Zusammenarbeit erschlossen. Es wurde unterstrichen, daß die ständige Vertiefung der Beziehungen zwischen der Deutschen Demokratischen Republik und Rumänien auf einem hohen Grad an Vertrauen und gegenseitigem Einvernehmen sowie der konsequenten Anwendung der Prinzipien beruht, die in den gemeinsamen Dokumenten festgelegt sind.

Mit Befriedigung stellten die Generalsekretäre fest, daß sich die Kontakte zwischen Vertretern der Zentralkomitees beider Parteien, die dem Meinungsaustausch und dem gegenseitigen Kennenlernen der Erfahrungen beim sozialistischen Aufbau dienen, planmäßig und effektiv entwickeln. Beide Seiten kamen überein, solche bewährten Formen wie den Austausch von Studiendelegationen und Lektoren, die Zusammenarbeit zwischen den wissenschaftlichen